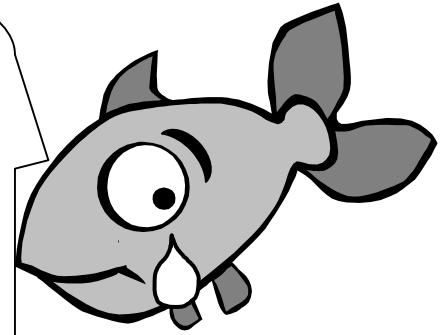


Teil 3 M1 - Fische und Fischgedanken

Der Rhein ist mir viel zu gefährlich geworden! Durch einen Brand in einem Chemiewerk bei Basel sind 1986 hunderte Tonnen giftiger Chemikalien in den Rhein geflossen. Hunderttausende Fische sind dadurch auf einer Strecke von mehr als 100 Kilometern gestorben. Wer weiß, welche Gifte jetzt noch in den Fluss gelangen?! Der Rhein ist dreckig und verschmutzt. Hier kann sich kein Fisch mehr wohl fühlen!



Du hast ja Recht, wir sind tatsächlich gefährdet. Unser Lebensraum wird ständig belastet: Flussbegradigungen, unüberwindbare Schleusen, Tankerunglücke, giftige Abwässer... Dennoch hat sich in den letzten Jahrzehnten einiges verbessert. Die Gesetze zur Abwasserreinigung wurden verschärft. Inzwischen sind im Rhein längst nicht mehr so viele Schadstoffe wie früher. Es gibt für uns wieder genügend Sauerstoff zum Atmen. Viele Freunde von uns sind in den Rhein zurückgekehrt. 1995 gab es hier etwa 45 verschiedene Fischarten. Heute sind es bereits über 60! Selbst der empfindliche Lachs wurde wieder im Rhein angesiedelt.



Schon gewusst?

- Ein Liter gebrauchtes Motoröl verschmutzt eine Million Liter Wasser!
- Eine weggeworfene Batterie kann Grundwasser vergiften.

Aufgabe:

Schreibe auf, was alles den Lebensraum der Fische zerstört!
